**Dividenden 1901—1913:** 0 %.
**Liquidator:** Rud. Vestner. **Aufsichtsrat:** Vors. Adolf Böhm, Au b. Kempten; Stellv. Alfons Steinhauser, Hegge; Bank-Dir. Wilh. Graf, Kempten.

## Kölnisches Ziegel-Syndikat in Köln a. Rh.

**Gegründet:** 26./10. 1897. Dauer bis 31./12. 1917.
**Zweck:** An- u. Verkauf von Ziegelsteinen für gemeinsame Rechnung der Aktionäre, auch Ankauf u. Betrieb von Ziegeleien.
**Kapital:** M. 500 000 in 200 Nam.-Aktien à M. 2500, eingezahlt bis Ende 1913 M. 325 000. Bis 1901 betrug das A.-K. 125 Aktien à M. 4000. **Hypotheken:** M. 124 500.
**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Kto der Aktionäre 175 000, Immobil. 178 010, Hypoth. 40 000, Ringofen Lindenthal 21 599, do. Inventar 1732, do. Bestände 17 614, do. Bickendorf 11 846, Utensil. 1, Effekten 6118, Debit. 169 676, Kassa 3737, Wechsel 3397, Verlust 61 551. — Passiva: A.-K. 500 000, Hypoth. 124 500, Kredit. 58 553, Ringofen Lindenthal, Vortrag 4682, R.-F. 2550. Sa. M. 690 286.
**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 37 245, Ziegelei Lindenthal Ertrag-Kto 3975, Abschreib. 8439. — Kredit: Ziegel 30 804, Zs. 9729, Immobil.-Ertrag 1038, Ringofen Bickendorf 3245, Verlust 4843. Sa. M. 49 661.
**Dividenden 1897/98—1913:** 10, 12½, 5, 0, 6, 4, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.
**Direktion:** Heinr. Braun, Jos. Boden. **Prokurist:** Ed. Kuhnert.
**Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Carl Wahlen, Stellv. Clemens Dahmen, Jacob Contzen, Dr. Franz Zilkens, Siegfr. Alsberg, Carl Holtz.

## Rheinische Chamotte- u. Dinas-Werke in Köln a. Rh.

Centrale in Köln, Venloerstrasse 30; Betriebsabteilungen in Bendorf a. Rh., Eschweiler, Hagendingen (Lothr.), Mehlem a. Rh., Ottweiler (Bez. Trier), Siershahn (Westerwald), Hettenleidelheim (Pfalz). Bau-Abteilung u. Gas-Abteilung in Köln.
**Gegründet:** 10./8. 1895, mit Wirkung ab 1./1. 1895. Sitz der Gesellschaft lt. General-Versammlung vom 11./7. 1900 von Eschweiler nach Cöln verlegt. Die Ges. entstand durch Fusion der einzelnen Werke: Ottweiler Chamotte- u. Thonwarenfabriken vorm. Louis Jochum und Bendorfer A.-G. für feuerfeste Produkte vorm. Th. Neizert & Co. (Preis M. 600 000), der Grubenbetriebe von Heinr. Ott & Co. in Mehlem (Preis M. 200 000), sowie durch Übernahme sämtl. Anteile (M. 500 000) der Firmen G. Lütgen-Borgmann, G. m. b. H. in Eschweiler u. der Westerwälder Chamottewerke, G. m. b. H. in Siershahn (M. 200 000); letztere beiden Ges. sind 1900 formell in Liquid. getreten. Von den Pfälz. Thongruben G. m. b. H. in Eisenberg besitzt die Ges. seit 1904 sämtl. Stammanteile (M. 36 000). 1907 Erwerb der bis dahin gepachteten Fabrik feuerfester Produkte Hagendingen (Lothr.). Die Bauabteilung (in Köln) [vorm. G. Lütgen-Borgmann] gegründet 1865 befasst sich mit der Herstellung von Fabrikschornsteinen, Kessel-Einmauerungen, gewerblichen Feuerungsanlagen, kompletten Gasanstalten u. Koksöfen etc. 1914 Erwerb der Fabrik feuerfester Steine G. m. b. H. in Mehlem für M. 712 000.
**Zweck:** Fabrikation von feuerfesten Produkten aller Art, von Tonwaren u. verwandten Erzeugnissen; Grubenbetrieb, Bau von Kaminen, Feuerungs- u. Ringofenanlagen, sowie Bauausführungen aller Art. Die Ges. besitzt ausgedehnte Belehnungen u. Tongruben auf dem Westerwald, sowie Quarzitbrüche u. Tongruben in Ottweiler, Eschweiler, Mehlem und im Siegkreise, Dampfziegeleien in Mehlem u. Ottweiler, Chamottebrennerei in Siershahn. Für Erwerb von Gruben, Steinbrüchen etc. sowie für Neubauten wurden 1898 u. 1899 nach Abzug der Abschreib. rund M. 600 000 ausgegeben. Beträchtliche Um- u. Neubauten auf allen Betrieben erforderten 1910—1913: M. 725 056, 359 324, 341 709, 527 664.
**Kapital:** M. 2 900 000 in 2900 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./5. 1897 um M. 600 000 u. lt. G.-V. v. 11./7. 1900 um M. 800 000. Von der Em. von 1900 wurden M. 100 000 dem Georg Itschert in Vallendar dafür gegeben, dass er den Rhein. Chamottewerken 95 Anteile an den Westwälder Chamottewerken G. m. b. H. in Siershahn überliess; dagegen wurde gemäss G.-V. v. 23./5. 1901 von der Ausgabe der restl. M. 700 000 abgesehen u. das A.-K. nur um M. 100 000 auf M. 3 000 000 erhöht; diese M. 100 000 sind jedoch noch nicht begeben.
**Hypothekar-Anleihe:** Die G.-V. v. 23./5. 1901 beschloss Ausgabe einer solchen in Höhe von M. 1 200 000 in 5 % Oblig., rückzahlbar zu 102 %. Tilg. nach 5 Jahren ab Ausgabe durch jährl. Auslos. von 5 %. Die erst 1909 begebene Anleihe diente bis dahin teilweise als Unterlage für Bankkredit. Noch ungetilgt M. 900 000. Zahlst. Cöln: Ges.-Kasse.
**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
**Gewinn-Verteilung:** 5 % z. R.-F. (Höchstbetrag 1905 erreicht), Rest nach statutenm. Tant. z. Verf. der G.-V. Der A.-R. erhält ausser einer festen Vergütung von zus. M. 8000 noch 5 % Tant. nach Massgabe der gesetzl. Bestimmungen.
**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Ländereien 53 670, Steinbrüche, Gruben u. Belehnung. 259 310, Fabrikgrundstücke 407 050, Gleisanlagen 307 080, Gebäude 1 940 500, Öfen 374 690, Masch. 555 450, Beleucht.-Anlagen 18 420, Mobil. u. Geräte 99 680, Fuhrwesen 7080, Werk-